



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 02.03.2020

## **Antrag** **München erhalten I – Erhaltungssatzung „Städtebauliche Eigenart“**

Der Stadtrat möge beschließen:

Es werden Gebiete in der Stadt ausgemacht, in denen die Erhaltungssatzung „Städtebauliche Eigenart“ Anwendung finden kann. Insbesondere, die noch verbleibenden Gartenstadt-Viertel und der Eggarten in der Lerchenau sollen geprüft und durch die Erhaltungssatzung geschützt werden. Berichte aus Städten (bspw. Potsdam, Kassel, Frankfurt am Main), in denen diese Form der Erhaltungssatzung bereits angewendet wird, sind einzuholen und dem Stadtrat vorzustellen.

### **Begründung:**

Es gibt sie noch, die Viertel und Straßenzüge, die München unverwechselbar und einzigartig machen. Gartenstadt-Viertel prägen das Gesicht der Stadt, doch sie werden immer weniger. Durch die Verringerung der Abstandsflächen in der Bayerischen Bauordnung (Artikel 6) ist jedoch leider die Münchner Gartenstadtsatzung gefallen. Durch die Erhaltungssatzung der städtebaulichen Eigenart, kann aber die Landeshauptstadt München diese Viertel schützen und bewahren.

Nach dem Baugesetzbuch (BauGB §172 Abs. 1.1.) haben Kommunen die Möglichkeit durch Satzungen Gebiete zu bezeichnen, in denen „zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart [...] auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt, der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der Genehmigung bedürfen“. Dadurch kann der Stadtrat direkten Einfluss auf das Stadtbild nehmen, auch wenn kein Bebauungsplan vorliegt.

Gartenstädte sind nach wie vor von großer ökologischer Bedeutung und dienen als wichtige Rückzugsorte für Flora und Fauna. In Zeiten des Klimawandels sorgen sie außerdem für die dringend notwendige Abkühlung des Mikroklimas und eine Verbesserung der Luftqualität. Mit der Erhaltungssatzung wäre es höchstwahrscheinlich sogar möglich, ortsbildprägende, alte, ökologisch-wertvolle Bäume zu schützen.

**Johann Sauerer (ÖDP)**

**Sonja Haider (ÖDP)**

**Tobias Ruff (ÖDP)**